alternative

Al 09.2015

Flüchtlinge sind willkommen!!!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Unternehmen will mit dem Betriebsrat gemeinsam etwas für Flüchtlinge tun. Doch bei einem Thema wie diesem, wo es um Gemeinsamkeit und Integration geht schließt die IG Metallfraktion die **alternative** aus!

In der Betriebsratssitzung brachten wir uns zu diesem Thema ein und wollten in einer zu diesem Zweck gebildeten Arbeitsgruppe mitwirken. Unser Antrag zur Mitarbeit wurde in der Sitzung noch nicht einmal abgestimmt. Damit ist dieser Beschluss nicht rechtswirksam. Doch darum geht es gar nicht, sondern das hier versucht wird Menschenfreundlichkeit darzustellen und die **alternative** ins Abseits zu stellen.

Doch es sei daran erinnert, dass gerade wir, die **alternative,** dafür gesorgt haben, dass die „Gastarbeiter" wie sie damals hießen, bei uns integriert worden sind. Wir haben mit der Volkshochschule und der deutsch ausländischen Arbeitsgemeinschaft (DAAG) zusammen gearbeitet und Deutschkurse organisiert. Bei allen Problemen auf der Arbeit und auch Privat standen wir den Kolleginnen und Kollegen zur Seite.

Jetzt grenzt uns die IG Metallfraktion aus und will sich als Menschenfreunde präsentieren. Doch dabei rückt die Hauptsache, eine Aktion für Menschen die unsere Hilfe benötigen, in den Hintergrund!!!

Hier unsere Stellungnahme:

Wir von der alternative begrüßen die Flüchtlinge. Es ist unsere verdammte Pflicht, ihnen zu helfen! Wir haben dafür zu sorgen, dass sie vernünftig untergebracht werden und nicht wie es in Hamburg geschieht, in Zelten, während ganze Wohnblocks abgerissen werden!
Wir müssen es verhindern, dass sie angegriffen werden. Sie brauchen unseren Schutz!
Sie dürfen aber auch nicht als billige Arbeitskräfte benutzt werden. Wir müssen verhindern, dass sie gegen uns ausgespielt werden.
Wie wir, die wir schon in den verschiedensten Gruppen gespalten sind: In Stammbelegschaft, Leih-, oder Fremdarbeiter, Jung oder Alt, Deutsch oder nicht Deutsch.

Impressum: VisdP Horst Helfen, Reeseberg 105, 21079 Hamburg